

Vergessen Sie nicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

13. September, 15.45 Uhr: Die Seidenband-Industrie, Dr. Alfons Burckhardt, Präsident des Schweizerischen Seidenbandfabrikanten-Vereins, und Direktor Walter Müller in Firma Seiler & Cie. AG.

20. September, 15.00 Uhr: Die Rheinschiffahrt, Nat.-Rat Dr. Nicolas Jaquet, Direktor der Reederei.

20. September, 16.00 Uhr: Das Postwesen, Direktor Heinrich Richner, Kreispostdirektion.

Im Vortragssaal des Realgymnasiums ist während der Dauer der Heimatkunde-Veranstaltung ein Tafelwerk ausgestellt über: *Die Einführung in den Naturkunde-Unterricht*. Das Werk ist von Herrn Rektor W. Kilchherr und ehemaligen Kandidaten des Kantonalen Lehrerseminars geschaffen worden und hat in der « Exposition internationale de l'Education » in Genf größte Beachtung gefunden.

Im Auftrag der Kommission, der Leiter des Institutes: *A. Gempeler*.

Vergessen Sie nicht,

liebe Kolleginnen, daß der Schweiz. Lehrerinnenverein vom 18. September bis 7. Oktober 1950 wiederum eine Ferienkolonie für Pflegekinder und Kinder aus zahlreichen, bedürftigen Familien durchführen wird. Wir werden die Kinder im Ferienheim Schonegg im Emmental unterbringen, 850 m über Meer. Das Jugendamt des Kantons Bern hilft mit, und es werden zur Hauptsache Berner Kinder sein, vorwiegend kleinere aus den untersten Schuljahren.

Uns fehlt jegliche Lektüre für Regentage. Sicher haben Sie in Ihrem Kinderbücherbestand Bändchen, die Sie entbehren wollen, Bilderbücher und SJW-Hefte. Auch sind wir gern Abnehmer für Zeichnungs- und Bastelmateriale. Gerade weil die Zeit der Frühlingsputzete schon längst hinter uns liegt, tut eine gründliche Lüftung der Schränke wieder not.

Für diejenigen, die mehr tun wollen, steht der Postcheck der Zentralkasse offen, Nr. IX 6614 St. Gallen.

Die Kolonie wird auch gerne Besuche von Lehrerinnen empfangen. Die Schonegg, ein Höhenzug zwischen Sumiswald und Wasen, ist sehr schön gelegen und bietet außer den Emmentaler Högern und Chrächen das ganze Alpenpanorama zur Ansicht an, nahe Tannenwälder schenken ihre würzige Luft.

Lassen Sie diese Kinderkolonie ein Anliegen aller Lehrerinnen sein und tragen Sie etwas bei zum Gelingen! Strahlende Kinderaugen werden es Ihnen danken.

Sendungen sind erbeten direkt an Ferienheim Schonegg bei Sumiswald i. E. und tragen den Vermerk « Für die Kolonie des Lehrerinnenvereins ». Da die Heimeltern dort sind, können Sachen auch im voraus hingeschickt werden.

Herzlich dankt Ihnen die Beauftragte und Leiterin der Kolonie:
Elise Ryser, Uettligen (Bern).

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80